

Die Basis für den Erfolg liegt im Training

Die World Orienteering Championships 2023 in der Schweiz beginnen für die Athlet*innen aus den verschiedenen Nationen bereits lange vor dem eigentlichen Wettkampf. Die Athlet*innen können für ihre Vorbereitung eine breite Palette an Trainingsmöglichkeiten nutzen, die von den WOC-Organisatoren zur Verfügung gestellt werden.



Severin Furter

severin.furter@woc2023.ch

Nicht nur das Organisationskomitee der World Orienteering Championships in Flims Laax hat mit den Vorbereitungen für den OL-Grossanlass im Juli 2023 längst begonnen. Auch für die Athlet*innen, die sich für einen Startplatz an der OL-WM im Kanton Graubünden selektionieren wollen, beginnt die Vorbereitung für das Highlight des internationalen OL-Jahres 2023 bereits in den kommenden Wochen und Monaten.

Es ist üblich, dass die verschiedenen OL-Nationalteams sich im Vorfeld von Weltmeisterschaften mit dem Gelände des Austragungsortes vertraut machen. Dies geschieht nicht nur aus der Ferne mittels Kartenstudium und der individuellen Vorbereitung, sondern viel mehr auch vor Ort mit Trainings in einem WM-ähnlichen Gelände.

Die Athlet*innen stehen im Zentrum

Aus diesem Grund bieten die WM-Organisatoren den Nationalteams ein attraktives Trainingsangebot an: «Wir wollen den Athletinnen und Athleten aus aller Welt die Möglichkeit geben, sich optimal für die Titelkämpfe in Flims Laax vorzubereiten», sagt Matthias Niggli, Sports Director der WOC 2023. Den Athlet*innen rund um die WM in der Schweiz ein zufriedenstellendes und umfassendes Erlebnis zu geben, ist nicht zuletzt ein zentraler Punkt der Organisationsziele des Anlasses: «Die Athlet*innen stehen im Zentrum» heisst es in den strategischen Schwerpunkten der OL WM 2023. Dabei sollen den Athlet*innen nicht nur interessante und faire Wettkämpfe ermöglicht werden, sondern auch optimale Rahmenbedingungen, wie etwa die Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld.

Matthias Niggli und sein Team haben sich bei der Zusammenstellung der Trainingsmöglichkeiten für 40 verschiedene Gelände entschieden. Während das eigentliche WM-Gelände rund um Flims Laax als Sperrgebiet gilt, eignen sich zahlreiche Gelände in der Region Graubünden, um Trainings auf WM-relevanten OL-Karten zu absolvieren. So befinden sich rund zehn OL-Gelände in der Übersicht, die vor sechs Jahren im Rahmen der Junioren-Weltmeisterschaften in Scuol im Unterengadin genutzt wurden. Trainingsmöglichkeiten gibt es aber auch im Toggenburg, in der Zentralschweiz rund um den



Brünig und Seelisberg oder in Grindelwald im Berner Oberland. «Die Auswahl an Trainings ist vielseitig und abwechslungsreich», sagt Matthias Niggli.

Einen Schwerpunkt bei der Vorbereitung für die WOC 2023 in Flims Laax können die Athlet*innen im Herbst dieses Jahres legen: Rund um den OL-Weltcupfinal in Davos und Klosters, aber auch im darauffolgenden offiziellen Trainingscamp, das von den WOC-Organisatoren angeboten wird. Dabei können die Athlet*innen ein erstes Mal richtig WM-Luft schnuppern. Dies, weil dann auch Trainings in unmittelbarer Nähe von Flims Laax auf dem Programm stehen.

Im Zusammenhang mit den Trainingsangeboten rufen die Organisatoren zudem die Aktion «Host an Athlete» ins Leben. Dabei sollen insbesondere finanzschwächere Athlet*innen und kleinere OL-Nationen die Möglichkeit erhalten, bei Einheimischen oder Zweitwohnungsbesitzer*innen in der Region Flims Laax während ihres Trainingsaufenthaltes zu wohnen – kostenlos oder mit geringem Kostenaufwand. Die Aktion wurde gemeinsam mit der Tourismusorganisation bereits Ende Jahr an einem Anlass für Zweitwohnungsbesitzer*innen präsentiert. Auch diese Massnahme soll helfen, den Athlet*innen ein Rund-um-Paket bieten zu können, denn sie stehen an der WOC 2023 im Zentrum des Geschehens. ■

Swiss O Week 2023: Helfende Hände gesucht

Die Swiss O Week 2023 findet vom 15. bis 22. Juli 2023 in Flims Laax, überlappend und im Nachhinein zur OL WM 2023, statt. Interessante, abwechslungsreiche Laufgelände in den Bündner Bergen mit touristischen Ferienangeboten in der Region sind garantiert.

Die Swiss O Week ist noch auf der Suche nach weiteren Helfer-Vereinen, um die vielfältigen Aufgaben des Anlasses auf möglichst mehrere Schultern zu verteilen. Alle Helfer*innen können derweil das mehrtägige OL-Abenteuer auch selber als Teilnehmer*in geniessen. Gesucht sind sowohl kleinere als auch grössere Vereine, um Einsätze mit fünf bis 30 Helfer*innen (jeweils inkl. Ablösungen) leisten zu können.

es

Bei Interesse: info@swiss-o-week.ch.



Mit Trainings in WM-relevanten Geländen in der Schweiz können sich die Athlet*innen auf die Titelkämpfe in Flims Laax vorbereiten.
Rémy Steinegger